

NACHWUCHSWERBUNG: Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Saarland entdeckten die Werkstätten der HWK.

Beim ALWIS-Camp Wirtschaft konnten 26 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15 und 19 Jahren die Lehrwerkstätten der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) erkunden, davon insgesamt 21 Mädchen und fünf Jungen. Angereist sind sie aus allen Teilen des Saarlandes.

Im Bereich Metall wurde getüftelt und gefräst, bei den Augenoptikern vermessen und nachjustiert und bei den Konditoren wurde es so lecker, dass am Ende kein Happes mehr von den handgefertigten Kunstwerken aus Marzipan und Eis übrigblieb.

Sowohl die Handwerksmeister der HWK als auch die projektverantwortliche Mitarbeiterin aus dem HWK-Bereich Nachwuchswerbung Monika Müller waren von der Geschicklichkeit, dem Talent und dem Durchhaltevermögen der Jugendlichen beeindruckt. Monika Müller nutzte die Gelegenheit, um sich mit den Schülerinnen und Schülern ausführlich über die Workshops und die freiwillige Teilnahme am Camp auszutauschen. „Viele Jugendliche fühlen

HINTERGRUND

ALWIS e. V. veranstaltet seit dem Jahr 2006 Camps für Schülerinnen und Schüler. In Workshops, Vorträgen, Wirtschaftsspielen und Betriebsbesichtigungen erfahren die jungen Menschen, was Berufsleben bedeutet und wie sie sich gezielt darauf vorbereiten können. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern diverser Unternehmen und Institutionen zu netzwerken und neue Leute kennenzulernen. Trainings für Teambuilding sowie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten ergänzen das Angebot. Das Engagement der Jugendlichen wird mit einer Teilnahmeurkunde dokumentiert, die den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

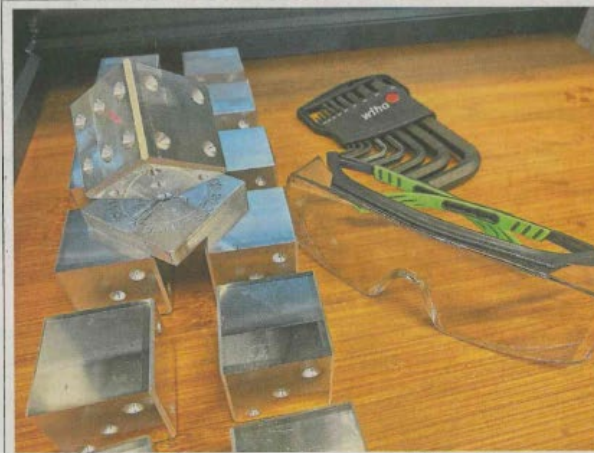


Foto: © Monika Müller

ALWIS-Camp Wirtschaft in den Lehrwerkstätten der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) (v.o.l.n.u.r.): Selbstgefertigte Werkstücke aus der Metallwerkstatt, die Schülerinnen und Schüler sammeln erste Erfahrungen bei der Maschinenprogrammierung, Schülerinnen in der HWK-Konditorenlehrwerkstatt mit selbstgemachtem Speiseeis, handgefertigte und kreative Kreationen aus Marzipan

sich bei der Berufswahl orientierungslos. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Camps haben deshalb gerne die Möglichkeit wahrgenommen, um sich mit Blick auf den eigenen Berufsweg zu orientieren, die Zeit in den Ferien sinnvoll zu nutzen und

berufliche Erfahrungen zu sammeln. Die meisten haben sich für das Camp bei der HWK entschieden, weil sie selbstständig arbeiten durften und in unseren Werkstätten in einen Handwerksberuf eintauchen durften“, so Müller. Die Ausbildungsexper-

tin gab den Jugendlichen auch Tipps und Anregungen für ihren weiteren Berufsweg und eine Karriere in den jeweiligen Ausbildungsberufen im Handwerk. Die HWK bedankt sich bei ALWIS für die hervorragende Zusammenarbeit!

Handwerksblatt 11/2022, Hrsg.: Handwerkskammer des Saarlandes,

Handwerksblatt.de, URL: <https://www.handwerksblatt.de/die-handwerkskammern-in-deutschland/hwk-saarland/berufsorientierung-mal-anders>